

Lost Soul

Von abgemeldet

Kapitel 13: Yoichi ist verliebt- Teil 3

Kapitel 13- Yoichi ist verliebt- Teil 3

Yoichi schaute Aya betrübt hinterher.

„...ich hasse dich...“

Es schmerzte als sie das sagte. Dieses Mädchen machte Yoichi auch einige Gedanken.

„Yoichi-kun was machst du hier?“

Der Angesprochene drehte sich um. Er wusste wer es war. Die Stimme kannte er zu gut.

„Natsume-o-nii-chan...“

„Wen hast du sonst erwartet?“

Beide liefen ein Stück. Keiner von beiden sprach ein Wort. Sie waren mächtig am kämpfen. Natsume hatte Mikan verletzt und Yoichi Aya. Der Jüngere verspürte ein Stechen in seiner Brust. Etwas unbeholfen schaute er zu seinen Senpai. Er fragte sich was Natsume wohl dachte. Hatte er vielleicht auch so ein seltsames Stechen? Aber wenn ja, was hatte er für einen Grund? Könnte es sein das er dieses Mädchen, Mikan, mochte. Sicher nicht, er hatte sie ja selbst abgelehnt. Außerdem könnte er so viele schöne Mädchen haben, da ist doch diese Mikan ein Mauerblümchen dagegen.

<Zu Hotaru-senpai würde er passen...>, dachte sich Yoichi.

„Yoichi-kun? Hast du irgendwelche Sorgen?“

„Wie kommst du darauf?“

„Du wirkst betrübt...“

„O-nii-chan, könnt ich dich etwas fragen?“

„Mmh.“

Natsume hatte eingewilligt, aber wie sollte Yoichi es anfangen. Er unterhielt sich ja nun nicht jeden Tag über so etwas. Vor allem weil er ähnlich noch nie gefühlt hatte. Dabei kannte er das Mädchen doch gerade mal zwei drei Tage.

Aber Natsume hatte wahrscheinlich schon mehr Erfahrung, auch wenn er nicht wirklich gesehen hatte, dass der Specialalice schon mal etwas mit einem Mädchen hatte.

Narumi hatte Recht gehabt, auch wenn Yoichi es nicht einsehen wollte. Natsume hatte bis vor ein paar Monaten wirklich eine enge Beziehung zu Mikan gehabt. Was dem Jüngling aber erhebliche Sorgen machte, dass er mit seinen Gedanken so oft bei dem Neuen Mädchen hing. Er wusste nicht was dieses Aya an sich hatte, aber sie war die erste, die sich um ihn sorgte oder sogar weinte. Natsume und co. sorgten sich zwar auch um ihn aber das war etwas anderes.

„Na los. Was is?“

„Ähm...tja...was ich dich fragen wollte ist...“

„...“

„...wie hast du eigentlich Mikan-senpai rumgekiegt?“, wie ein Pistolenschuss war es aus ihm raus geplatzt und Natsume schien zum ersten Mal seine Fassung verloren zu haben. Denn er schaute extrem skeptisch zu Yoichi mit einem Das-ist-nicht-dein-ernst-Blick.

Nach einigen fehlgeschlagenen Ansätzen schaffte er es sein Pokerface wieder herzustellen. Das hatte Yoichi noch nie erlebt, dass der ach so kühle Natsume wegen einem Mädchen seine Fassung verliert und vor allem wegen DIESEM Mädchen.

Natsume schwieg und Yoichi starrte ihn immer noch erwartungsvoll an.

„Willst du das wirklich wissen?“

Zur Antwort bekam der rotäugige Junge ein kräftiges Kopfnicken.

„Ich hab sie einfach geküsst.“

„Tja...also soweit war ich schon.“, stammelte der Jüngere.

„Und?“

„Sie ist ausgerastet und hat den Raum verlassen.“

„Bei mir war's nicht anders. Obwohl das erst später passiert ist.“

Ein bedrücktes Schweigen trat ein.

„Ich versteh das nicht...“, sagte der Kleinere.

„Mmh?“

„Dabei steht sonst jede auf mich. Warum ausgerechnet dieses Mädchen nicht?“

„Kann es sein, dass du dich verknallt hast?“

Yoichi stieg das Blut in den Kopf. War wohl gut möglich. So etwas hatte er noch nie erlebt, dieses Mädchen ging ihm einfach nicht aus dem Kopf und das sie ihn so ablehnend behandelte reizte ihn nur noch mehr, auch wenn es verletzend war.

„Sieht wohl so aus.“, gab er gelassen von sich. Er wird sich ja wohl nicht die Blöße geben.

„Viel Glück.“, unterstütze Natsume seinen Kohei.

„Dir auch.“

„Für was?“

Doch Yoichi schwieg. Sollte es doch Natsume selbst erkennen. Er wusste zwar nicht warum er Mikan abgelehnt hatte, aber er musste schon seine Gründe haben...

Einige Tage waren vergangen und Aya hatte Yoichi seitdem nicht mehr gesehen. Sie fragte sich auch nicht wo er war, denn sie war immer noch sauer auf ihn über das was er gesagt hatte. <So ein Volltrottel!>, dachte sie immer wieder.

„Aya-chan wo bist du mit deinen Gedanken?“, fragte ein Mädchen mit dem sich die Angesprochene schon etwas angefreundet hatte.

„Bestimmt nicht bei DEM!!!“, maulte sie sich mehr selbst an. Das andere Mädchen war aber durch Ayas Gesichtsausdruck schon ein paar Meter auf Entfernung gegangen.

Aber den ganzen Tag erwischte sie sich immer wieder mit den Gedanken Yoichi hinterher hängend. Auch wenn sie es sich nicht eingestehen wollte, sie vermisste diesen Typen. Der Hauptgrund, weil sie es sich nicht eingestehen wollte, war der das sie auch nicht zu so einen Yoichi-Groupie mutieren wollte. Yoichi war aber nicht der einzige den sie so lang nicht gesehen hatte auch Mikan war sie nicht mehr begegnet. Wahrscheinlich musste sie erst einmal die Sache mit diesem Natsume verarbeiten,

aber das würde sich heute ändern. So dachte jedenfalls Aya und machte sich, sobald der Gong ging, auf den Weg zur Mittelschule.

Erst als sie diese erreicht hatte, fiel ihr ein das es schwer werden könnte Mikan unter all den Mittelschülern zu finden. Außerdem wusste sie doch gar nicht ob sie noch Unterricht hatte.

In ihren Gedanken versunken, bemerkte sie gar nicht das ein paar ältere Jungen auf sie zu kamen.

„Na kleine was machst du hier?“

Aya drehte sich ein wenig verwirrt um.

„Ich...ich suche jemanden...“, gab sie schüchtern von sich.

„Na dann komm mal mit.“, grinste einer der Jungen finster. Aber Aya wusste nicht wirklich was sie tun sollte, trotzdem wollte sie ja Mikan finden. Ihr blieb also nichts anderes übrig als diesen Kerlen zu vertrauen und folgte ihnen. Doch weit kam sie nicht, denn jemand hielt sie am Arm. Aya wendete kurz ihren Kopf und erblickte doch tatsächlich Yoichi.

<Wo kam der denn nun auf einmal her?>, dachte sie sich und blieb stehen. Warum wusste sie selbst nicht. Auch die älteren bemerkten den Jungen und keiften ihn an. Aya verstand gar nichts mehr.

„Hey Zwerg, lass die Kleine los. Sie wollte mit uns kommen.“

„Was ihr nicht sagt...“, grinste Yoichi überlegen.

„Ja, genau sie wollte mit uns.“, sagte ein wieder anderer Typ. Aya schaute immer wieder zwischen Yoichi und den älteren Jungen und verstand einfach die Lage nicht.

„Ja tut mir ja leid aber ich hatte sie aus den Augen verloren. Sie hat mich gesucht. Danke, dass ihr sie wieder gebracht habt.“, grinste er mit einem neckischen Unterton. Er schaute zu Aya, die erst nicht wusste was sie machen sollte aber dann zögerlich nickte. So verschwanden die beiden und ließen die Gruppe von Jugendlichen zurück.

Um eine Ecke realisierte sie, dass Yoichi sie weggezerrt hatte, obwohl sie doch Hilfe von den Älteren wollte. Sie wollt ihn grade meckern aber dann schockte sie vor dem was sie sah. Vorher war es ihr nicht aufgefallen aber jetzt sah sie es: Yoichi hatte wieder überall diese Wunden, wie den Tag als er zusammenbrach.

Sie hockte sich vor ihm und bemerkte, dass ihm das Atmen schwer fiel. Wieder einmal hielt sie ihre Stirn an seine. Doch Yoichi schien noch genug Kraft gehabt zu haben, denn er küsste sie doch glatt auf den Mund. (Ick weiß XD ,das is jetzt fast wie bei Kodocha.)

Yoichi merkte wie etwas kribbelte auf seine Haut und irgendwie fühlte er sich auch besser. Seine Wunden schmerzten nicht mehr so wahnsinnig wie vorher. Doch Aya gefiel das ganze gar nicht und stieß sich weg und landete auf ihren Po.

„Da...das...du...DU HAST ES SCHON WIEDER GEMACHT: DU VOLLIDIOT!!!!“

„Hör auf zu heulen. War doch bloß ein kleines freundschaftliches Küsschen...“, grummelte er vor sich rum.

„Nur ein Kuss?! Du hast mir schon meinen ersten genommen und jetzt schon wieder. Du...“, beschwerte sich Aya wurde aber unterbrochen.

„Was ist denn hier los?“

Mikan schaute leicht verblüfft um die Ecke und erhaschte eine heulende Aya und an der Wand lehenden Yoichi.

„Yoichi-kun wie siehst du denn aus? Was ist passiert?“, ging sie besorgt zu ihm.

„Du weißt doch was is, also frag nicht so dämlich.“, wandte er sich von ihr ab.

Stimmt Mikan wusste es. Das war mal wieder Persona gewesen. Yoichi sah wirklich schrecklich zugerichtet aus, aber da fiel ihr etwas ein.

„Aya-chan, du kannst ihm doch helfen, oder?“

Aya schaute leicht gerötet weg.

„Aya-chan!?“

„Ich will aber nicht.“, empörte sich die kleinere.

„Du siehst doch aber das er verletzt ist. Überwinde dich und hilf ihm.“

„Nein. Nein. NEIN. Ich will nicht. Niemals!!!“

Yoichi wusste nicht warum die beiden nun diskutierten aber ihm war es auch egal. Er brauchte keine Hilfe und erst recht nicht von so zwei Trantüten. Er verließ die Gasse ohne ein Wort. Aya und Mikan schauten ihm kurz hinter bevor sich Mikan an die Jüngere richtete.

„Was ist los Aya-chan?“

„Der hat mich abgeschlabbert.“, heulte sie.

Mikan klatschte sich nur die Hand vors Gesicht und dachte so etwas in der Art: Er kommt wirklich nach Natsume.

„Und was hast du gemacht?“, hakete sie weiter nach.

„Das erste Mal hab ich ihn angeschrien und jetzt wollt ich das eigentlich auch machen aber dann kamst du.“

„Schon zweimal?“

„Ja, gerade eben und den einen Tag früh in der Schule.“

„Das hast du mir ja noch gar nicht erzählt. Ach dann war der Junge der dich die ganze Zeit belagert hat Yoichi-kun?“, fragte sie und dachte sich: <Na ich weiß ja nich, irgendwie wirkt mir das so als wenn man mich noch mal in die Zeit vor 5 Jahren zurück versetzt hat. Gibt wirklich mehr Übereinstimmungen zu mir und Natsume als ich dachte.>

Mikan grübelte vor sich hin und kam erst aus ihren Gedanken als Aya weiter sprach.

„Ja das ist der. Und wie hätte ich dir das erzählen können seit dem Tag an dem du mit Nat...“, doch Aya sprach nicht weiter. Sie hatte doch glatt vergessen, dass das jener Tag war an dem Mikan so eine Abfuhr von dem Schwarzhaarigen kassierte.

„Ach nichts...“, wedelte sie krampfhaft mit ihren Händen ab, „...Jedenfalls war das noch vor dem Unterricht und die Hälfte der Klasse war anwesend.“

„War dir peinlich, was?“

„Das kannst du laut sagen. Ich bin dann einfach aus dem Klassenzimmer gegangen.“

„Aber du hättest ihm doch trotzdem helfen können. Du hast doch gesehen wie er aussieht.“

Doch Aya schwieg. Aber Mikan wusste wie sie sich fühlte, sie hätte es wahrscheinlich auch nicht tun können. Die Frage ob man jemanden, den man nicht leiden kann SO hilft oder nicht war schon schwierig zu beantworten. Also ließ sie es bleiben. Sie half Aya wortlos auf und beide gingen dann entlang der Kirschblütenallee.

~~~~~ ENDE Kapitel 13 ~~~~~

So vorerst ma: Wer sich nicht an den ersten Kuss erinnern kann: Kam auch nicht vor^^ Das war Kappi 12, Mitte ungefähr. Da sagt Aya bloß: „Bei dir hackts wohl.“ Mehr stand nich da. Ich weiß is leicht irritierend also nich bösi sein^^.

Und ich hab mir auch noch überlegt, euch noch ein Kappi zappeln zu lassen bevor ich Ayas Alice verrate^^ Vielleicht kann mans sich schon denken. Wenn nicht lasst euch überraschen^^

Eure Ty-chan

